

Lehrer macht "schlechten" Unterricht. Beschwerden

Beitrag von „Friesin“ vom 25. November 2018 10:37

ich bin kein Naturwissenschaftler, kann dir also fachdidaktisch nichts groß sagen.

Was jedoch in allen Unterrichtsentwürfen wichtig war/ist:
die didaktische Reduktion.

Heißt, du bereitest den Stoff so auf, dass die Schüler im entsprechenden Alter ihn verstehen.
Meist muss er dafür stark vereinfacht oder eben reduziert werden.

Als erstes setzt du das Lernziel fest. usw usw.

Die Entschuldigung, du seist ja ein Quereinsteiger, kannst du nicht gelten lassen. Und führe sie um Himmels willen nicht vor Schülern oder Eltern an.

Du bist als Lehrer an dieser Schule. Also musst du auch als Lehrer agieren. Sowohl didaktisch als auch erzieherisch.

Woher du dir diese Fähigkeiten aneignest, ist egal. Du musst sie einsetzen können (zur Beruhigung<: man lernt dabei nie aus. Niemand 😅)

Als Quereinsteiger wird man da sicherlich ins kalte Wasser geworfen. Aber das hast du gewusst.
Es mag zynisch klingen: zu irgendwas ist das Ref. tatsächlich gut 😊
Wer also ohne Ref den Lehrerberuf, sprich ohne Ausbildung einen Ausbildung ausüben will, muss sich die dazu erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten anderweitig aneignen. Wie gesagt, auch ausgebildete Lehrer lernen immer noch dazu 😊

Der Tipp mit der Hospitation bei Kollegen ist wirklich sinnvoll. Versuche, möglichst viel und möglichst in verschiedenen Jahrgangsstufen zu hospitieren. So kannst du dir ein Bild von dem machen, was von Schülern in welchem Alter realistischerweise erwartet werden kann.